

Winterthur, 6. Januar 2009

*Im Kantonsspital Winterthur erblickten im Jahr 2008 über 1525 Babys das Licht der Welt*

## Nico und Sara sind die beliebtesten Vornamen

Am Morgen des 31. Dezember 2008 verzeichnete die Abteilung Geburtshilfe der Frauenklinik am Kantonsspital Winterthur (KSW) bereits die 1500. Geburt. Bis zum Abend waren es drei weitere Geburten, so dass es für die Frauenklinik am KSW für das Jahr 2008 insgesamt 1503 waren – insgesamt 731 Mädchen und 794 Knaben, also 1525 Säuglinge. Dies bedeutet eine erneute Steigerung gegenüber den Vorjahren. Die Geburtenzahlen stiegen laufend an, von 1'329 (2005) über 1423 (2006) auf 1426 (2007). Das Team der Geburtshilfe freut sich über die hohe Beliebtheit der Geburtshilfe am KSW.

### Umfassende Medizin bietet Sicherheit und Geborgenheit

Dr. med. Elke Prentl, Leitende Ärztin Geburtshilfe am KSW, führt die steigenden Geburtenzahlen darauf zurück, dass die Frauenklinik umfassend auf die Bedürfnisse der werdenden Eltern eingeht: «Werdende Eltern schätzen die hohe Kompetenz unserer Fachleute. Sie können am KSW auf die hohe Sicherheit der modernen Akutmedizin bauen, ohne auf ihre individuellen Bedürfnisse nach komplementären Methoden wie z.B. Akupunktur verzichten zu müssen.» Ein umfassender Service (Familienzimmer, Frühstücksraum usw.) rundet das Angebot ab und findet bei den Eltern offenbar grossen Anklang.

### Hitparade der beliebtesten Vornamen

Die beliebtesten Namen für die 2008 am KSW geborenen Kinder waren Nico und Jan bei den Knaben, Sara und Alina bei den Mädchen.

### Die beliebtesten Vornamen 2008 am KSW

Knaben	Anzahl Geburten	Mädchen	Anzahl Geburten
Nico	14	Sara	11
Jan	9	Alina	10
Leon, Gabriel, Noah	je 8	Jasmin, Sofia	je 7
Benjamin, Fabian, Jonas, Loris, Robin	je 7	Anna, Fiona, Julia, Lena	je 6

### Weitere Informationen:

Dr. med. Elke Prentl  
Tel. direkt 052 266 27 62  
E-Mail [elke.prentl@ksw.ch](mailto:elke.prentl@ksw.ch)

*Das Kantonsspital Winterthur ist ein Zentralspital und behandelt jährlich über 100'000 Patientinnen und Patienten – 22'500 davon stationär und rund 81'000 ambulant. Mit 2'200 Mitarbeitenden und 500 Betten stellt es die medizinische Grundversorgung für rund 200'000 Einwohner sicher und erbringt zusätzlich Leistungen in der spezialisierten Medizin für regionale Spitäler. Darüber hinaus erfüllt das KSW einen wichtigen und umfassenden Ausbildungsauftrag.*